



FREUNDESKREIS WIEHL/JOKNEAM

Gerhard Hermann - Cosimastr. 8 - 51674 WIEHL

05.05.2009

Einladung

Der Freundeskreis Wiehl / Jokneam lädt alle Interessierten herzlich zu einem Vortrag ein:

Thema: Die arabische Minderheit in Israel
Referentin: Inge Günther, Jerusalem
Termin: Donnerstag, 28.05.2009 – 20:00 Uhr
Ort: Forum der Sparkasse Wiehl.



Inge Günther, 1953 in Waldbröl geboren, hat in Köln von 1972 bis 1977 Heilpädagogik studiert. Nach Abschluss des Ersten Staatsexamens übernahm sie Lehrtätigkeiten in Köln und Frankfurt.

Erste journalistische Beiträge erschienen im Frankfurter Stadtmagazin „Pflasterstrand“.

1984 ging sie zur „Frankfurter Rundschau“, wo sie unter anderem als Gerichtsreporterin tätig war und ein Zeitungsvolontariat absolvierte.

Anschließend arbeitete sie in der „FR“ als Nachrichtenredakteurin, bis sie 1992 in das Berliner „FR“-Büro wechselte. In ihren Jahren als „Freie Journalistin“ veröffentlichte sie auch Beiträge in „Der Zeit“, „Wochenpost“ und „Die Woche“.

Seit 1996 lebt Inge Günther als Nahost-Korrespondentin in Jerusalem (unterbrochen von einem zwölfmonatigen „Sabbatical“, das sie Kalifornien verbrachte). Von dort berichtet sie für „Stuttgarter Zeitung“, „Frankfurter Rundschau“, „Berliner Zeitung“ und „Kölner Stadtanzeiger“ aus Israel und den palästinensischen Gebieten. Für ihre Arbeit ist sie zwei Mal journalistisch ausgezeichnet worden: 2003 erhielt sie den Sonderpreis für Frieden der Alexander-Stiftung in Frankfurt. 2006 wurde sie von „Medium“, einem Berufsmagazin für Journalisten, in die Kategorie der zehn besten Reporter gewählt.

„Nichts ist so alt wie die Nachrichten von gestern.“ Dieser Satz gilt besonders für Israel. Durch Gewalt, Interessensgegensätze der politischen Parteien oder sich ändernde Machtverhältnisse in der arabischen Welt kann es sehr schnell zu neuen Entwicklungen im Nahen Osten kommen. Mit Inge Günther haben wir eine erfahrene und informierte Referentin, die uns im Anschluss an ihr Referat auch zum Gespräch zur Verfügung stehen wird.

Wir würden uns freuen, wenn wir an diesem Abend viele Gäste begrüßen können.

Mit herzlichen Grüßen

Gerhard Hermann